

Fahrendes Volk

Ab 10. Oktober 2018 im Handel:

Jutta Michels

Fahrendes Volk

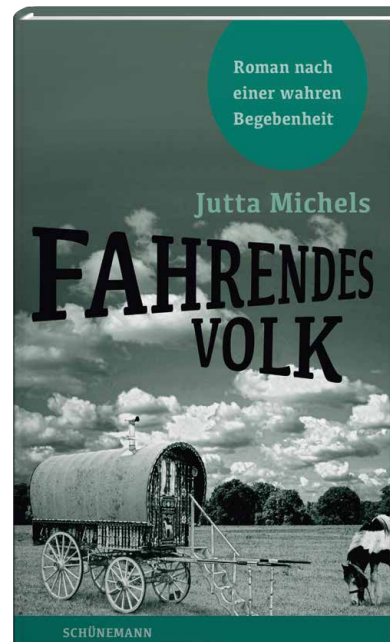
Roman nach einer wahren Begebenheit

Carl Schünemann Verlag 2018

260 Seiten, Hardcover

€ 16,90 [D]

ISBN 978-3-7961-1024-5



Bremen, Ende 1894: Mit dem letzten Tag des Bremer Freimarkts endet für Carl Faustus und seine Tochter Flora die gute Zeit der Märkte. Im Winter ziehen die Schausteller von Ort zu Ort, veranstalten dort mit ihrem treuen Gefährten Herkules Kämpfe, bieten Heilmittelchen feil und verdingen sich als Wahrsager. Es ist eine harte Zeit, in der jeder sich selbst der Nächste ist.

Ahausen, Anfang 1895: Der Winter hat das kleine Dorf Ahausen an der Wümme fest in seiner kalten Hand, als es zu einem furchtbaren Mord kommt. Auf dem Hof Delventhal wird die Haushälterin, die Witwe Siebe, erschlagen aufgefunden. Kriminalinspektor von Hugo aus Rotenburg ist sicher, dass der Täter dank modernster Ermittlungsarbeit schnell ermittelt werden kann, zumal der Verdacht schnell auf den Bauern Delventhal fällt. Doch was ist in der stürmischen Winternacht tatsächlich geschehen?

In ihrem dritten Roman nach einer wahren Geschichte entführt Jutta Michels ihre Leser auf eine Zeitreise in die Welt der Schausteller und zu den Anfängen der modernen Polizeiarbeit.

Jutta Michels lebt und arbeitet seit mehr als 20 Jahren in Ahausen – und hat sich der Geschichte des kleinen Orts verschrieben. Auch ihre ersten beiden Romane basieren auf wahren Begebenheiten: In »Spurensuche« arbeitet sie den Mord am Böttcherstraßen-Architekten Alfred Runge auf, in »Pfungstfeuer« einen verheerenden Brand von 1933, den eine Magd um 1900 vorhergesagte.